© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das Buntbild unseres Nachtschatten in Lieferung 9 unserer Monatsschrift hat bei solchen Herren, welche den Text nicht gelesen haben, einigermaßen Verwunderung erregt, weil es so ganz von den gewöhnlichen Darstellungsweisen abweicht, und hat man sogar die Vermuthung ausgesprochen, es sei nach einem ganz schlecht und unnatürlich ausgestopften Exemplar gemalt. Ich muß dem gegenüber auf den Text verweisen, und erkläre nachmals, daß diese eigenthümliche Körperhaltung des laufenden — auf ebenem Boden laufenden Nachtschatten einfach der Natur abgesehen ist. Die Nachtschatten laufen eben so, wie unser Mützel dies Exemplar gemalt hat. Oefter heben sie beim Laufen auch die Flügel hoch. In solcher Stellung aber ist der Vogel nicht gut so zu malen, daß man seine Zeichnung am ganzen Körper sehen kann.

K. Th. Liebe.

Vorläufige Mittheilung die Entenkojen betreffend.

Soeben kehre ich heim von einer ornithologischen Exkursion nach den nordfriesischen Inseln, wo sich Entenfänge befinden. Die Reise galt dem eingehenden Studium derselben. Trotz mannigfacher Schwierigkeiten gelang es mir, sämmtliche elf Kojen genau zu besehen und in Thätigkeit kennen zu lernen. Auch die alten Urkunden, Akten und Ertragslisten aller Kojen sah ich sämmtlich durch und excerpirte alles Wichtige. — Von den Inseln Föhr, Sylt und Amrum reiste ich zu einigen eingegangenen Entenkojen im Hannover'schen und Braunschweig'schen, woselbst ich ebenfalls eingehende Erkundigungen mit Erfolg einzog. Dem Celler Fang habe ich im Frühling einen Besuch zur Fangzeit und einen außer dieser Zeit abgestattet. — Somit wird es mir hoffentlich möglich sein, in sehr ausführlicher Weise die Entenkojen Deutschlands zu behandeln, wenn eine für nächstes Jahr geplante Reise nach Süddeutschland zum Zwecke der Kenntnißnahme der dortigen Kojen ebenso fruchtbar ausfällt, wie die bisherigen im Norden. Ich werde nach Kräften die Kojen anderer Länder, namentlich Englands, Hollands und Chinas, berücksichtigen, auch die sehr spärliche Litteratur über mein Thema zusammenzubringen versuchen. So werde ich ein Buch bearbeiten über die Kojen Deutschlands, welches ihre Geschichte, ihre Einrichtung und ihre Erträgnisse in möglichst knapper, umfassender und erschöpfender Weise behandeln wird. Gleichzeitig richte ich an alle, welche sich für diese Sache interessiren, die Bitte, mich durch einschlägige Mittheilungen, event. auch durch Litteratur-Hinweise, freundlichst zu unterstützen; im Voraus sei jeder Helfer meines herzlichen Dankes versichert. Wenn auch die Herausgabe des Textes, welcher ja sonst noch von der Fertigstellung der Pläne, Karten und Abbildungen abhängt, ein bis anderthalb Jahre in Anspruch nehmen wird, so bitte ich doch die geehrten Herren Fachgenossen, welche meine Arbeit zu unterstützen geneigt sind, ergebenst um recht baldige Zusendung ihrer freundlichen Winke, Notizen und Nachrichten.

Hildesheim und Kiel, zoologisches Institut, Anfang September 1887.

Paul Leverkühn, M. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Leverkühn Paul

Artikel/Article: Vorläufige Mittheilung die Entenkojen betreffend. 290